



FAHRRADFREUNDE RUSSEE-HAMMER

...einfach mitmachen!

Kiel, 17.04. 2023

Prüfsteine zur Kommunalwahl am 14. Mai 2023

1. Russee und Hammer sind die fahrradaktivsten Stadtteile Kiels. Dies belegen die Ergebnisse stadtweiter Wettbewerbe: So etwa erbrachten die Bürgerinnen und Bürger bei der Aktion „STADT-RADELN“ zwischen 2016 und 2019 die höchste mit dem Rad zurückgelegte Kilometerzahl aller teilnehmenden Ortsteile. Bei den Sternfahrten zu Mobilitätsfest erradelten sie in den vergangenen drei Jahren mit den meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmern die höchste Kilometerzahl.

Welche Bedeutung messen Sie dem Radverkehr in Russee und Hammer zu ? Welche Schlussfolgerung werden Sie daraus für Ihr politisches Handeln in der Ratsversammlung ziehen ?

2. Als Maßnahme zur Förderung des Radverkehrs hat die Ratsversammlung 2014 beschlossen, den Sackgassenbereich der Spreeallee zur Fahrradstraße umzuwidmen. Nach einem halben Jahrzehnt Diskussion hat dies der Ortsbeirat Russee/ Hammer/ Demühlen 2019 durch einen einstimmigen Beschluss auch zur Forderung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort erhoben. Ein im Oktober 2020 von der Verwaltung angesetzter Widmungstermin sagte die Verwaltung ab . Im Herbst 2021 wurden in der Spreeallee und auf dem kombinierten Rad- und Fußweg an der Struckdieksau Zählungen der Radfahrenden durchgeführt. Auf dieser Grundlage wurde im Mai 2022 die Umwidmung für die Zeit nach den Sommerferien angekündigt. Bis heute ist dies nicht erfolgt. Die Straßenverkehrsbehörde begründet diese Verzögerung mit mangelnden Kapazitäten zur Prüfung und Anordnung einer Fahrradstraße.

In welcher Weise werden Sie sich als Ratsmitglied dafür einsetzen, dass es nun zügig zur Umsetzung des Ratsbeschlusses aus dem Jahre 2014 kommt ?

3. Die Rendsburger Landstraße ist eine übergeordnete Kreisstraße mit sehr viel motorisiertem Verkehr, zu dem auch erhebliche Mengen an Lastwagen gehören. Dies stellt für ihre Nutzung durch Radfahrende – insbesondere Kinder – eine erhebliche Gefahrenquelle dar. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten ist in Russee keine Verbesserung wie etwa durch einen Ausbau wie in Hassee mit den angelegten Fahrradstreifen möglich. Eine Alternative ist die Umwidmung des Redderkamps und der Demühlener Straße zur Fahrradstraße, ergänzt durch einen Verbindungsweg hin zu den Discountern Aldi und Penny über die östlich davon gelegene Freifläche. Dies befürwortete der Ortsbeirat Russee/ Hammer/ Demühlen bereits 2019 in einem Beschluss.

Werden Sie in der Ratsversammlung die Umsetzung dieses Beschlusses unterstützen und vorantreiben ? Welches politische Handeln halten Sie dafür für notwendig ?

4. Die örtlichen Schilder der Fahrradwegweisung befinden sich in einem mangelhaften Zustand: Sie sind entweder verschmutzt, ausgebleicht oder zugewachsen und damit nicht mehr lesbar. Diese Vernachlässigung schadet dem Image des Fahrrades als gleichberechtigter Verkehrsträger und zeigt augenfällig mangelnde Wertschätzung des Radverkehrs. Die Fahrradwegweisung muss durch regelmäßige Reinigung und Freischnitt entschieden besser gepflegt und, wo dies nicht mehr möglich ist, erneuert werden.
Die Verwaltung erklärt, da es sich nicht um Schilder gemäß der StVO handele, hätten sie eine niedrige Priorität und werden kaum unterhalten.

Werden Sie sich in der Ratsversammlung für eine Verbesserung dieser Situation einsetzen ? Wenn ja, in welcher Weise ?

5. Das Fahrrad soll als Verkehrsmittel das ganze Jahr genutzt werden können. Dazu müssen die Bedingungen auch von kommunaler Seite verbessert werden. Der Verbindungsweg zwischen Russee und Hasse entlang der Strucksdieksau zwischen Spreeallee und Uhlenkrog muss in den Winterdienst einbezogen werden.

Welche Haltung vertreten Sie dazu, zukünftig auch Fahrradstraßen in den Winterdienst der Landeshauptstadt Kiel einzubeziehen, auch wenn dies eine Erhöhung der für ihn aufzuwendenden Kosten bedeuten würde ?